

## PRESSEMITTEILUNG

### Aus „L“ mach „H“ – Die ErdgasUmstellung startet im Rheinland

- + Alle Erdgasnutzer erhalten Erdgas mit neuer Beschaffenheit
- + Erhebung von Heizungskesseln, Küchenherden oder Warmwasserbereitern beginnt ab 2018
- + Sichere Erdgasversorgung bleibt auch in Zukunft gewährleistet

**Köln, 28.09.2017** Die ErdgasUmstellung – eines der größten Infrastrukturprojekte der deutschen Erdgasversorgung – nimmt Fahrt auf: Bis zum Jahr 2029 müssen die Betreiber von Erdgasnetzen der gesetzlichen Vorgabe folgen, alle Anlagen auf eine neue Erdgasbeschaffenheit umzustellen, auch im Rheinland. Der Grund: Die Förderung des bisher genutzten sogenannten L-Gas („low caloric gas“) mit niedrigem Brennwert aus deutschen und niederländischen Quellen ist stark rückläufig und muss mittelfristig durch H-Gas („high caloric gas“) mit höherem Brennwert ersetzt werden. Das neue Erdgas stammt überwiegend aus Norwegen, Großbritannien und Russland und ist dauerhaft in ausreichender Menge vorhanden.

### Gestatten: ErdgasUmstellung

Während H-Gas im Osten und Süden Deutschlands schon zum Einsatz kommt, fließt im Norden und Westen noch L-Gas durch die Leitungen. So auch im Netz der Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG), die das Erdgas- und Stromnetz in der rheinischen Region zwischen Dormagen und Erftstadt, über Köln und Bergisch-Gladbach bis Reichshof im Oberbergischen betreibt. Für die neue Erdgasqualität muss der Netzbetreiber die Erdgasgeräte jedes einzelnen Verbrauchers in private Haushalten, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen umrüsten. Hierum kümmert sich die ErdgasUmstellung, eine Marke der RNG.

### Drei Schritte zum neuen Erdgas

„Wir rechnen mit rund 480.000 Erdgasgeräten, die wir zwischen 2018 und 2029 schrittweise erfassen und technisch umrüsten werden“, sagt Projektleiter Stephan Pütz von der ErdgasUmstellung. Dabei genügt es in der Regel, die Brennerdüse des Erdgasgeräts auszutauschen und die Einstellungen der Geräte anzupassen. Bei jedem zehnten Anschluss erfolgt anschließend eine Qualitätskontrolle. Die Beschaffung und Kosten der Umbauteile sowie die Geräte-Anpassung übernimmt die ErdgasUmstellung. Der Erdgaskunde muss nichts weiter tun, außer den Technikern der ErdgasUmstellung Zutritt zu allen Erdgasgeräten – wie Heizung und Herd – zu gewähren. „Für die Störung der Privatsphäre bitten wir um Verständnis. Aber ohne die Anpassungen sind die

Erdgasgeräte nach der Umstellung der Erdgasversorgung nicht sicher zu betreiben“, so Stephan Pütz.

## Information in sieben Sprachen

Die ErdgasUmstellung kündigt alle notwendigen Termine und Arbeiten schriftlich an. Für Rückfragen und Informationen steht eine kostenlose Telefon-Helpline bereit. Auf dem eigens eingerichteten Infoportal [www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de) finden Verbraucher zudem alle Hintergründe und aktuelle Nachrichten zur ihrer ErdgasUmstellung – in insgesamt sieben Sprachen.

Die Erhebung der ersten Kundengeräte beginnt 2018 im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis. Die tatsächliche Umstellung der Erdgasversorgung erfolgt dort dann 2020. Ab dann werden nach und nach weitere Gebiete umgestellt. Bis Ende 2029 soll der Prozess nicht nur im Rheinland, sondern in ganz Deutschland abgeschlossen sein. Durch die Gasleitungen wird dann die kommenden Jahrzehnte ausschließlich H-Gas fließen.

## Über uns

ErdgasUmstellung ist eine Marke der Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG), die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Rheinland betreibt. ErdgasUmstellung führt alle technischen und kommunikativen Maßnahmen im Rahmen der sogenannten Marktraumumstellung Erdgas durch, in deren Verlauf rund 480.000 Geräte an die neue Erdgasbeschaffenheit H-Gas anzupassen sind. Juristisch verantwortlich für die Marktraumumstellung Erdgas ist die RNG.

Die RNG wurde zum 1. Januar 2006 gegründet, um den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes zur Entflechtung von Netzbetrieb und Energieversorgung zu genügen. Die RNG pachtet und betreibt die Strom- und Erdgasnetze der Netzeigentümer AggerEnergie GmbH, BELKAW GmbH, evd energieversorgung dormagen GmbH, Gasversorgungsgesellschaft mbh Rhein-Erft, Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL), RheinEnergie AG, Stadtwerke Leichlingen GmbH, Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG sowie LoNEG, Lohmar Netzeigentumsgesellschaft mbH.

**[www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de)**